

Thema: Ich glaube. Hilf meinem Unglauben!

Datum: 31.08.25

Dieser Leitfaden soll als Gesprächsanregung dienen. Gerne sollt und dürft ihr eure eigenen Gedanken und Erfahrungen mit in das Gespräch einfließen lassen. Gotte segne euch dabei!

Anregung zum Weiterdenken und Fragen für den Austausch

- Hat dich etwas in der Predigt etwas besonders angesprochen? Gab es Fragen?
- Hast du schon einmal erlebt, dass du bereits beim Beten dir zu 100% sicher warst, dass das Gebet von Gott erhört werden wird? Berichte.
- Gibt es Gebetsanliegen, die Gott nicht erhört hat, oder deren Erfüllung noch ausstehen? Erzähle.

Lest jetzt nochmal gemeinsam den Predigttext in Markus 9,14-29.

- Die Jünger haben versagt. Wie ist ihr Versagen zu erklären? Wieso reagiert Jesus in Vers 19 so hart?
- Geht die folgenden Bibelstellen zum Thema Kleinglaube durch, und beschreibt worin die „Kleingläubigen“ jeweils versagt haben und wie stattdessen (großer) Glaube ausgesehen hätte:
 - Mt 8,23-27
 - Mt 14,23-33
 - Mt 6,25-34
 - Mt 17,19-20
- Lest die Fortsetzung nach dem Predigttext die Verse 30 – 35. Ist dieses Verhalten der kleingläubigen Jünger gerade nach solch einem Versagen nachvollziehbar? (*Es waren bei dem Scheitern nicht alle Jünger dabei, einige waren zu der Zeit mit Jesus auf einem hohen Berg (Mk 9,1-13)*)
- Im Predigttext haben wir gelesen: „Dem Glaubenden ist alles möglich.“ Lest weitere Bibelstellen, die diese wunderbare Aussage bestätigen: Mt 21,18-22; Lk 17,5-6; Jak 1,5-6; Joh 15,7; Mt 7,7-11
- Ist es weise, über alle Gebete den Grundsatz zu legen:
Herr, erfülle die Anliegen nur, wenn es ein gutes Anliegen ist. Ansonsten erfülle die Gebete bitte nicht. Dein Wille und nicht mein Wille geschehe.

Wie können wir diesen Grundsatz haben und trotzdem gleichzeitig im Wissen beten, das Erbetene zu bekommen (1. Joh 5,14-15)?

Aufruf

- Nutzt diese Woche ganz bewusst, um Gebetsanliegen, bei denen dein Glaube schon sehr klein geworden ist, erneut und im Glauben zu beten!